

Wörterbücher als Starthilfe für Flüchtlinge

Aktion der Buchhandlung Transfer

HÖRDE. Seit Juni leben 103 Flüchtlinge aus Krisengebieten im Phoenix-Haus an der Alten Benninghofer Straße. Viele Menschen in Hörde helfen ihnen auf unterschiedlichen Wegen. Ein kleiner Baustein ist eine Wörterbuch-Aktion der Hörder Buchhandlung Transfer, an der Schlangen Mathilde, nur wenige hundert Meter entfernt von der Flüchtlingsunterkunft.

„Wir haben in Gesprächen mit unseren Kunden gemerkt, dass viele etwas für die Flüchtlinge machen wollen oder schon machen“, sag Inhaberin Birgit Lange-Grieving. Nach dem Vorbild einer ähnlichen Aktion in Köln sei in Absprache mit Phoenix-Haus-Leiterin Nina Speziale die Idee mit den Wörterbüchern entstanden.

Sie funktioniert so: Kunden kaufen ein visuelles Wörterbuch, also mit Wort und Bild, in den Sprachen Arabisch, Englisch, Russisch und Deutsch als Fremdsprache.

Transfer gibt es als Spende an die Einrichtung in der ehemaligen Polizeiwache weiter.

In den ersten drei Tagen seien bereits 18 Bücher zusammengelassen, berichtet Lange-Grieving. Den ersten Schwung möchte sie in den nächsten Tagen an Nina Speziale übergeben.

Weitere Ideen zur Zusammenarbeit mit der Flüchtlingseinrichtung seien in Vorbereitung, so Lange-Grieving – etwa eine Vorleseaktion für Kinder. Am 2. September (Mittwoch) wird es eine Lesung von Shumona Sinha aus Frankreich geben. In ihrem Roman „Erschlagt die Armen!“ geht es um einen Mord an einem Migranten und grundlegende Fragen zu Identität und Zusammenleben in einer globalisierten Welt. Beginn ist um 20 Uhr, Eintritt (12 Euro, ermäßigt 10 Euro). *fegu*